

Zürich, im August 2026

Liebe Sponsoren, Liebe Sonnenfreunde,
Für Ihre andauernde, grosszügige Unterstützung unserer Solarprojekte bedanke ich mich herzlich, zusammen mit unserem Team in Afrika: Ouédi Asso, Chef der Solarfirma (www.solafrique.org), Josias Ouattara, technischer Leiter von Solafrique in Bobo-Dioulasso, und Fatoumata Traoré, Präsidentin unseres Partnervereins «Notre Soleil». Unser Ziel ist, dass Afrika das Carbon-Zeitalter überspringt und gleich ins Solar-Zeitalter kommt. Unsere Projekte sollen die Leute fit machen, dem Klimawandel zu begegnen.

1. Die politische Situation in Burkina Faso

Sie ist und bleibt katastrophal. Neben einer Militär-Diktatur gibt es unverändert schwere Überfälle von bewaffneten Gruppen des islamischen Staates. Es gibt keine öffentliche Sicherheit. Ein Sohn von Fatoumata, im Einsatz als Berufssoldat, starb vor wenigen Tagen als Opfer einer solchen Attacke, was uns alle sehr traurig macht. Die von uns unterstützten Projekte laufen aber glücklicherweise alle gut.

Die Budgets für die Entwicklungshilfe werden weltweit gekürzt – dieser Skandal macht unsere Projekte umso wichtiger.

2. Die sieben Frauengärten

Seit Juni (Anfang der Regenzeit) werden in den Frauengärten die Pflanzungen vorbereitet. Die Alphabetisierungskurse laufen weiter. Auch Männer sind dabei. Wir möchten dieses Jahr noch mindestens zwei weitere Gärten eröffnen.



Es wird gepflanzt (Bana2)



Im Schulgarten: Pause beim Pflügen



Alphabetisierungskurs in der Schule Rehobot



Das Geld für den Alphabetisierungskurs ist gekommen

3. Diverse neue Projekte

Fatoumata lehrt die Familien in ihrer Schule die Seifenproduktion, damit die Schüler sauber zur Schule kommen können.



Seifenproduktion an der Schule Rehobot

Das Projekt zur solaren Beleuchtung des Ausbildungscenters des Schweizer Vereins «Samigne Laben» in Banzon (Ausbildung Jugendlicher in Biolandwirtschaft, Gartenbau sowie weitere Berufe) ist jetzt in Planung.



Beim Unterricht in Banzon



Unsere Gärten sollen mit für Afrika angepassten Kompost-Toiletten «KompoToi» ausgerüstet werden. Jonas Konkobo arbeitet an einem Prototyp.

← Kompost-Toilette für Afrika

4. Solafrique

Die Firma Solafrique macht nicht nur Beleuchtungen, solare Pumpen und verschiedene Bewässerungsanlagen. Auch eine Fischzuchtanlage ist möglich.

6. Vereinsnachrichten

Unsere praktische Erfahrung vor Ort in Afrika bestätigt uns immer wieder die Richtigkeit unserer zwei Haupt-Prioritäten - Gemeinschaftsgärten, sowie Ausbildungs- und Produktionsprojekte für Solar-Energie - für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung.

Ihre Unterstützung ist für unsere Arbeit unersetzlich, und wir freuen uns über jede Spenderin, jeden Spender und jeden Beitrag.

Mit sonnigen Grüßen -

F. Heusser

Franziska Heusser
Hochstrasse 68
8044 Zürich
Tel. 044 322 64 22
NATEL 079 328 45 67
fheusser@bluewin.ch

Verein notre soleil suisse, 8000 Zürich
IBAN: CH61 0900 0000 6141 9994 4

www.notresoleilsuisse.ch

www.solafrique.org

Der Verein ist steuerbefreit - Spenden können von den Steuern abgesetzt werden.



Tilapia-Zuchtbecken m. solarer Pumpe von Solafrique



Solafrique – Pause bei der solaren Arbeit

Für Quartiere und abgelegene Dorfgemeinschaften ohne Elektrizität entwickelt Solafrique eine solare Stromversorgung samt Energieverteilungsnetz zur vielseitigen Verwendung (nicht nur Beleuchtung).

5. Solafrique - Solarcenter in Bama

Die Pläne für unser solares Ausbildungscenter sind nun auf dem Weg zu einer Baufirma in Afrika für die Kostenschätzung. Ein separates Spendenkonto für den Bau des Centers wird bald eröffnet. Noch haben wir keine Stiftung/Geldgeber gefunden, die dieses grosse und wichtige Projekt finanzieren könnten.

Twint-QR-Code von
notre soleil suisse:



Auch mit folgendem Link können Sie via TWINT spenden:
<https://www.notre-soleil-suisse.ch/kontakt>